



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniel Günther, Hauke Göttsch und Hans-Hinrich Neve (CDU)

und

Antwort der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

Vorbemerkung der Landesregierung:

Bei den zum Schuljahr 2013/14 genannten Lehrerplanstellen handelt es sich um das Zuweisungsvolumen an die einzelne Schule zum Stichtag der Abfrage. Die für das Schuljahr 2014/15 genannten Zuweisungen bilden den aktuellen Planungsstand ab.

– Die Planstellenzuweisung erfolgt regelmäßig ca. fünf Monate vor Schuljahresbeginn. Dieser frühe Zeitpunkt bietet den Vorteil, dass die Schulen Planungssicherheit erhalten, und er ermöglicht ferner eine vorausschauende Personalbewirtschaftung (z. B. im Hinblick auf Neueinstellungen). Auf der anderen Seite können sich danach noch Sachverhalte ergeben, die es unter Umständen erforderlich machen, die schon erfolgte Planstellenzuweisung fortzuschreiben.

Planstellenzuweisung im Kreis Rendsburg-Eckernförde

1. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Grundschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Grundschule angeben)?
 - a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Grundschulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Grundschule angeben)?
 - b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Grundschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Grundschule angeben)?

Antwort 1:
Siehe Anlage 1, Tabelle 1.

2. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Regionalschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte jede Regionalschule angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Regionalschulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Regionalschule angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Regionalschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Regionalschule angeben)?

Antwort 2:
Siehe Anlage 2, Tabelle 2.

3. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Kreis Rendsburg-Eckernförde in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

Antwort 3:
Siehe Anlage 2, Tabelle 3.

4. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe im Kreis Rendsburg-Eckernförde in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Gemeinschaftsschule mit einer Oberstufe angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Regionalschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe angeben)?

Antwort 4:

Siehe Anlage 3, Tabelle 4.

5. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gymnasien im Kreis Rendsburg-Eckernförde in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gymnasien im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jedem Gymnasium im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

Antwort 5:

Siehe Anlage 3, Tabelle 5.

6. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Förderzentren im Kreis Rendsburg-Eckernförde in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Förderzentren im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jedem Förderzentrum im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

Antwort 6:

Siehe Anlage 4, Tabelle 6.

7. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen beruflichen Schulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder beruflichen Schule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

Antwort 7:

	Planstellenzuweisung Sj. 2013/14	Planstellenzuweisung Sj. 2014/15
Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal	111,8	117,9
Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde	137,9	138,8

zu a) Im Schuljahr 2013/14 besuchten 3.325 Schülerinnen und Schüler das Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal und 3.040 Schülerinnen und Schüler das Berufsbildungszentrum Rendsburg-Eckernförde.

Anmeldezahlen werden vom MBW nicht erhoben. Begründet durch die Berufsschulpflicht (§ 23 SchulG) und der Zuständigkeit der Schule (§ 24 SchulG) können verlässliche Zahlen erst zum Schuljahresbeginn ermittelt werden.

Die Aufnahme in die vollzeitschulischen Bildungsgänge der berufsbildenden Schulen erfolgt im Rahmen der von der Schule festgesetzten und mit der Schulaufsicht abgestimmten Aufnahmekapazitäten.

zu b) Eine Schätzung der zu erwartenden Schülerzahlen für das Schuljahr 2014/15 ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Ca. 65% der Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen sind aufgrund eines Ausbildungsvertrages berufsschulpflichtig. Ferner müssen alle Schülerinnen und Schüler in die Berufseingangsklassen aufgenommen werden, die berufsschulpflichtig sind und keine Ausbildung absolvieren oder eine Vollzeitschulform besuchen (§§ 23 f SchulG). Da noch nicht bekannt ist, wie viele Ausbildungsverträge in den Regionen abgeschlossen wurden bzw. noch in den nächsten Monaten abgeschlossen werden, ist eine aussagefähige Schätzung nicht möglich.

Tabelle 1 - Grundschulen

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1 JgSt.5	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1 JgSt. 5
Grundschule Alt Duvenstedt	3,9	3,9	77	19	77	23
Claus-Rixen-Schule	18,4	18,1	365	92	369	95
Grundschule Hüttener Berge	6,1	5,7	117	31	109	23
Aukrugschule	6,7	6,8	131	22	138	40
Grundschule Barkelsby	5,8	5,5	115	48	114	23
Lindenschule	14,6	14,4	292	72	305	79
Grundschule Borgstedt	4,8	4,3	93	23	89	26
Grundschule des Amtes Achterwehr in Bredenbek	4,6	4,8	96	23	97	24
Emil-Noide-Schule	9,1	8,9	194	57	187	42
Friedrich-Ebert-Schule	7,1	7,4	143	40	151	43
Grundschule Dänischenhagen	10,0	10,2	209	64	217	56
Richard-Vosgerau-Schule	6,5	8,0	124	24	162	54
Grundschule des Amtes Achterwehr in Felde	7,3	8,0	146	41	161	44
Grundschule Fleckeby	7,0	6,5	132	25	130	27
Parkschule Gettorf	19,7	17,1	379	88	357	76
Grundschule des Schulverbandes Nortorf in Groß Vollstedt	5,5	5,4	112	18	111	25
Grundschule des Amtes Hohner Harde	8,3	8,4	164	42	175	43
Schule am Park	17,7	17,5	363	85	361	94
Schule am See	6,3	6,4	121	27	128	31
Schule Mittelschwansen	4,7	4,8	89	16	93	25
Brüder-Grimm-Schule	12,2	11,8	210	39	201	45
Eichendorff-Schule	12,9	13,2	266	68	287	78
Grundschule Langwedel	4,1	3,8	81	13	77	17
Grundschule Nortorf	19,1	18,0	379	89	362	99
Grundschule Osdorf des Schulverbandes Osdorf-Felm-Noer	8,0	7,1	160	47	147	32
Aukamp-Schule Osterrönfeld	9,9	10,2	195	39	207	48
Grundschule Eiderdal	11,7	11,6	240	43	245	73
Grundschule Obereider/Nobiskrug	12,6	13,2	250	68	265	68
Grundschule Neuwerk-Moltkeschule	11,8	11,2	210	58	206	50
Schule Mastbrook	11,2	10,6	177	45	186	45
Schule Rotenhof	13,4	13,3	244	70	237	65
Schleischule Rieseby	5,1	5,2	96	25	95	23
Grundschule am Nord-Ostsee-Kanal	6,0	5,7	122	27	117	27
Grundschule Strande	4,8	4,8	96	28	98	23
Regenbogenschule	7,2	7,5	154	46	160	45
Grundschule Surendorf	4,8	4,5	98	19	91	24
Grundschule des Schulverbandes Nortorf in Timmaspe	4,5	4,8	94	25	101	27
Hermann-Claudius-Schule	9,3	9,7	186	40	194	46
Landschule an der Eider	13,6	13,0	281	63	256	61
Gorch-Fock-Schule	12,8	13,2	263	63	271	71

Tabelle 2 - Regionalschulen

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Regionalschule Altenholz	24,0	23,0	404	0	398	0
Grund- und Regionalschule Schacht-Audorf	37,2	35,1	696	52	689	67
Grund- und Regionalschule des Amtes Hüttener Berge	14,9	12,7	263	32	224	35
Fritz-Reuter-Schule	25,4	21,4	394	39	344	25
Schule am Ochsenweg	37,5	36,6	695	105	698	104
				JgSt.5		JgSt. 5
				55		54
				66		79
				0		0
				43		0
				39		40

Tabelle 3 - Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Schule Altstadt Gemeinschaftsschule der Stadt Rendsburg	34,9	32,5	555	0	522	0
Grund- und Gemeinschaftsschule Fockbek	40,3	40,1	749	70	763	55
Theodor-Sturm-Dörfergemeinschaftsschule	47,8	44,6	868	86	821	82
Grund- und Gemeinschaftsschule Eckernförde	52,5	48,4	905	32	852	24
Gemeinschaftsschule Kronshagen	31,4	27,9	571	0	484	0
Theodor-Sturm-Schule Hohn	28,9	27,5	511	27	500	29
Christian-Timm-Schule-Gemeinschaftsschule-Rendsburg	36,9	36,5	654	0	664	0
Schule am Eiderwald Flintbek	36,0	36,2	645	72	664	75
				JgSt.5		JgSt. 5
				73		36
				80		74
				87		58
				98		95
				70		66
				57		64
				119		108
				59		59

Tabelle 4 - Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Peter-Ustinov-Schule Eckernförde	54,2	52,6	843	164 JgSt.5	842	116 JgSt. 5
Hans-Brüggemann-Schule Bordesholm	33,8	40,7	575	114	652	91
Gemeinschaftsschule Nortorf	35,3	40,7	625	94	645	89
Heinrich-Heine-Schule Büdelsdorf	39,4	40,9	673	90	680	105

Tabelle 5 - Gymnasien

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Gymnasium Altenholz	65,7	61,5	1072	106 JgSt.5	1011	85
Jungmannschule Eckernförde	57,4	54,2	975	104	926	99
Gymnasium Kronshagen	56,6	53,9	961	110	926	90
Herderschule Rendsburg	61,8	57,6	1031	133	963	79
Gymnasium Kronwerk Rendsburg	51,2	48,3	803	91	773	76
Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg	66,2	64,6	1086	89	1079	136
Isarnwohlschule Gettorf	68,7	65,5	1191	136	1156	150
Schule Hohe Geest Hohenwestedt	64,4	65,8	1119	157	1167	147

Tabelle 6 - Förderzentren

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Schule an den Eichen	9,2	10,5	82	8	92	7
Helene-Dieckmann-Schule Altenholz	17,4	17,3	0	0	0	0
Pestalozzi-Schule (inkl. Außenstelle Jordan-Schule)	24,5	24,7	83	0	86	1
Förderzentrum Lernen des Schulverbandes Nortorf	10,9	20,2	0	0	0	0
Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg ¹⁾	31,9	35,7	28	10 ³⁾	28	10 ³⁾
Sternschule, Förderzentrum Sprache	12,4	12,5	0	0	0	0
Albert-Schweitzer-Schule	6,3	6,1	67	4	72	2
Schule am Noor	8,4	8,6	76	8	87	6
Schule Hochfeld	8,4	11,0	104	12	108	6

¹⁾ Nach Auflösung des Förderzentrumsteils der Heinrich-Heine-Schule (Gemeinschaftsschule mit Oberstufe) erfolgt die sonderpädagogische Unterstützung durch das Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg

²⁾ Nach Auflösung des Förderzentrumsteils der Hans-Brüggemann-Schule (Gemeinschaftsschule mit Oberstufe) erfolgt die sonderpädagogische Unterstützung durch das Förderzentrum Lernen des Schulverbandes Nortorf

³⁾ Intensivkurs emotionale und soziale Entwicklung Eingangsphase der Grundschule, Kurdauer 3 - 12 Monate